

Varel, 30.09.2010

**SPD – Fraktion im Rat
der Stadt Varel**

Alfred Müller
Mellumer Str.13

26316 Varel

An den Bürgermeister
der Stadt Varel

Windallee

26316 Varel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, dass ein Grundsatzbeschluss zum Erhalt des Freibades am Bäker für die nächsten 10 Jahre gefasst wird.

Die SPD – Fraktion im Rat der Stadt Varel hat sich umfangreich durch den "Förderverein Freibad am Bäker Varel e.V." informieren lassen und ist nach intensiven Beratungen zu dem Ergebnis gekommen, dass das Freibad am Bäker hinsichtlich seines Erhalts nicht zur Disposition stehen darf.

Das Freibad am Bäker ist in seiner Struktur für die Bürger/Innen der Stadt Varel ein einmaliges (soziales) Angebot und auch ein Stück Vareler Stadtgeschichte. Wie wichtig der Erhalt dieses Bades ist, dokumentiert sich auch eindrucksvoll in der Mitgliederzahl des Fördervereins - aber auch durch die vielfältigen Aktivitäten der DLRG - insbesondere in der Jugendarbeit.

Das Engagement der Ehrenamtlichen zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger bereit sind ihren Teil zum Erhalt des Bades beizutragen (z. B. Einsatz DLRG/ Förderverein). Wir teilen die Auffassung des Fördervereins, dass das Betreiben des Bades in der öffentlichen Hand bleiben muss. Das Engagement von Sponsoren und des Fördervereins können nur flankierend sein, um z.B. das Bad attraktiver zu gestalten bzw. Veranstaltungen durchzuführen. Die Arbeit der Ehrenamtlichen kann nur zu einem Erfolg führen, wenn Sie auch die Sicherheit haben, dass das Bad in seiner Existenz durch die öffentliche Hand nicht ständig in Frage gestellt wird.

Aussagen zu möglichen Schließungsursachen, wie Erneuerung der Filteranlage etc. oder Einschränkungen im personellen Bereich verunsichern die Beteiligten.

Die SPD-Fraktion stellt deshalb den Antrag, dass ein Grundsatzbeschluss zum Erhalt des Freibades am Bäcker für die nächsten 10 Jahre gefasst wird.

Dieses würde auch die Entscheidungen im Stadtrat bei Entscheidungen über notwendigen Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen erleichtern und ebenfalls unnötige Kosten ersparen, da es Planungssicherheit gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Müller